

Die Hochzeit zu Kana

Bibeltext: Joh 2,1-11

Warst du schon einmal bei einer Hochzeit dabei? Das ist ein tolles Fest. Die Braut und der Bräutigam machen sich ganz schick, viele Gäste kommen, alles ist festlich geschmückt. Dann gibt es gutes Essen und alle sind fröhlich. Meist dauert die Hochzeit bis spät in die Nacht, dann fahren alle nach Haus. In Israel war das anders. Wenn da jemand geheiratet hat, dann dauerte das Fest eine ganze Woche lang.



In Kana gab es so eine Hochzeit. Viele Leute kamen zusammen. Manche blieben die ganze Woche, manche nur ein paar Tage, andere kamen erst später. Aber es waren viele Menschen und es wurde viel gefeiert. Alles war hergerichtet, das Essen stand bereit und auch die Getränke. Es gab leckeren Wein. Alle freuten sich mit der Braut und dem Bräutigam. Bei so einem Fest traf man auch viele Leute. Dieses Mal gab es einen besonderen Gast. Jesus war da. Seine Mutter Maria auch und seine Jünger. Die Leute kannten Jesus. "Das ist doch der Sohn von Josef und Maria", sagten sie. Das stimmte, aber auch nicht ganz. Denn Jesus war noch viel mehr. Jesus war Gottes Sohn. Und jetzt war er sogar bei dieser Hochzeit dabei.

Wir gratulieren und wünschen Euch Glück wir bringen

Geschenke und Fröhlichkeit mit.

Hochzeitsfest ein Riesenspaß für Alt und Jung.

Die Hochzeit ging schon einige Zeit. Die Stimmung war gut, alles passte und war in Ordnung. Aber dann gab es doch noch ein Problem. Es war sehr peinlich, sowas darf doch nicht passieren. Das Fest, was das Schönste im Leben des Brautpaares werden sollte und war kurz davor, zu einer großen Katastrophe zu werden. Die meisten Gäste hatten davon allerdings noch nichts mitbekommen, nur einige. So auch. Es gab nicht mehr genug zu trinken. Der Schankmeister versuchte den Wein noch mit etwas Wasser zu vermehren. Dann merkten es aber immer mehr Gäste.